

*Gemeindebrief  
der Protestantischen  
Kirchengemeinde*

# *Altenglan*



*Nr. 3 /2023 – Juni, Juli, August*

## Inhalt

◦ Auf ein Wort ...	3-4
◦ Gottes Schöpfung bewahren	5
◦ Nachrichten aus der Ev. Kindertagesstätte	6-7
◦ Kinderseite	8
◦ Termine Seniorenkreis /Du musst nicht perfekt sein	9
◦ Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde	10
◦ Gruppen & Kreise	11
◦ Unsere Gottesdienste.....	12

## Impressum

Protestantisches Pfarrhaus Altenglan  
Kuseler Straße 18, 66885 Altenglan  
Tel.: (06381) 2398, Fax: (06381) 993289  
E-Mail: [pfarramt.altenglan.1@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.altenglan.1@evkirchepfalz.de)  
Homepage: [www.pfarrei-altenglan.de](http://www.pfarrei-altenglan.de)  
Pfarrer Armand Großmann  
(Ansprechpartner der Prot. Kirchengemeinde Altenglan)  
Neuwiesenstraße 16  
66885 Altenglan  
Tel.: 06381/6007032  
E-Mail: [armand.grossmann@evkirchepfalz.de](mailto:armand.grossmann@evkirchepfalz.de)

### Weitere Telefonnummern in der Protestantischen Kirchengemeinde Altenglan:

Kirchendienst wird bis zur Besetzung der Stelle über das  
Prot. Pfarramt Altenglan geregelt. (06381/2398)  
Evangelische Kindertagesstätte Altenglan: 06381 / 2728  
Ökumenische Sozialstation Kusel – Altenglan: 06381 / 92550

Selbstverständlich können Sie jederzeit zu einem bestimmten Zweck Spenden auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne eine vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung aus.

### Unsere Bankverbindung:

Protestantische Kirchengemeinde Altenglan  
IBAN: DE 76 5405 1550 0120 0042 62  
bei der Kreissparkasse Kusel

### Auf ein Wort.....

Liebes Gemeindeglied,

dass der Krankenpflegeverein Altenglan eine segensreiche Einrichtung innerhalb unsrer Kirchengemeinde ist, wurde in den letzten Jahren immer mal wieder in diesem Gemeindebrief betont.

Während die Krankenpflegevereine bis in die 1970er-Jahre hinein die *Pflege vor Ort* organisierten und auch eine *Gemeindekrankenschwester* finanzierten, wurde mit Gründung der Sozialstationen (u. ä.) durch den damaligen rheinland-pfälzischen Sozialminister Dr. Heiner Geißler Mitte der 1970er-Jahre diese Aufgabe den überregionalen Sozialstationen übertragen, die zunächst von Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege (AWO, DRK, Caritas, Diakonie) getragen wurden.

Die Krankenpflegevereine wurden – ebenso wie die Kirchengemeinden – Mitträger der Sozialstationen, blieben und bleiben Ansprechpartner vor Ort, legen aber die Betreuung und Pflege von Patienten in die Hände der Sozialstationen – in unsrem Fall: Der Ökumenischen Sozialstation Kusel-Altenglan.

Die Sozialstationen haben sich bei ihrer Gründung verpflichtet, *flächendeckend* zu arbeiten, d. h. in unserer ländlichen Region, dass an allen Orten der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan die Sozialstation wirken soll, wenn dies gewünscht wird.

Das bringt mit sich, dass der Fuhrpark relativ groß ist und die Schwestern z. T. recht lange Anfahrtswege auf sich nehmen, um Patienten zu versorgen.

Das ist so geregelt und soll auch so bleiben.

Die Mitgliedschaft in einem Krankenpflegeverein ist zunächst ein Solidarbeitrag. Dafür sei allen Mitgliedern für ihre – z. T. jahrzehntelange - Treue gedankt.

Im Falle der Inanspruchnahme von Pflegeleistungen können von Krankenpflegevereinsmitgliedern Rabattierungen geltend gemacht werden.

Wie hoch diese sind, welchen Pflegebereich sie umfassen und wie sie geltend gemacht werden können, wird immer wieder neu festgelegt. Genauere Auskunft erteilt hierbei die Ökumenische Sozialstation Kusel-Altenglan (Tel.: 06381/92550).

Am 20. April 2023 fand nach den Jahren der Pandemie wieder eine öffentliche reguläre Jahreshauptversammlung im Ev. Gemeindehaus Altenglan statt. Neben dem Bericht des Vorsitzenden Klaus Seeger, dem Bericht der Kassenprüfer und der damit verbundenen Entlastung des Vorstandes, standen Neuwahlen an. Klaus Seeger wollte nicht mehr für den Vorsitz kandidieren und wollte diese Aufgabe in jüngere Hände legen.

Ebenso machten Karl Hoffmann und Gunter Weber ihren Platz im Vorstand frei. Auf besagter Sitzung des Krankenpflegevereins Altenglan wurde Pfr. Armand Großmann, Altenglan, zum Vorsitzenden gewählt und Klaus Seeger, Altenglan, zum stellvertretenden Vorsitzenden. Die beiden haben damit ihre bisherigen Plätze und Funktionen getauscht.

Zur Kassenbuch- und Schriftführerin wurde Frau Martina Guth, Altenglan, gewählt. Ihr steht Adele Hoffmann, Altenglan, die jahrzehntelang vorbildlich diese Aufgabe wahrgenommen hatte, als Stellvertreterin zur Verfügung. Dem Ausschuss, dem nach Möglichkeit Vertreter\*innen aus den Einzugsorten angehören sollen, gehören an: Adele Hoffmann, Helga Hoffmann, Frieder Haag (alle drei aus Altenglan), Heidemarie Neu und Peter Blaß (beide Bedesbach), Karl-Ludwig Weigel (Patersbach) und Friedel Kraus (Friedelhausen). Sollten Sie Fragen zum Krankenpflegeverein Altenglan haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an einen der o. g. Vorstandsmitglieder oder direkt an den Vorsitzenden, Pfr. Armand Großmann (06381/6007032 oder [armand.grossmann@evkirchepfalz.de](mailto:armand.grossmann@evkirchepfalz.de)).

Ca. 230 Mitglieder hat der Krankenpflegeverein Altenglan z. Zeit. Sollten sie beitreten wollen, stehen Ihnen sämtliche Türen offen und die Ausschussmitglieder helfen Ihnen dabei gerne.

Der Krankenpflegeverein Altenglan war und ist eine wichtige Säule der Ökumenischen Sozialstation Kusel-Altenglan. Die Bevölkerung Deutschlands nimmt ab. Das merken wir auch in unserem ländlichen Raum. Allerdings steigt die Zahl der alten und pflegebedürftigen Mitbürger in unseren Dörfern. Das ist eine Herausforderung, der sich die ganze Gesellschaft stellen muss, getreu dem Motto aus Matthäus 25: „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht“. Dazu brauchen wir auch Sie.

Seien Sie herzlich begrüßt und Gott befohlen.

Armand Großmann, Pfr.



PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und  
unter dem Schatten deiner **Flügel**  
frohlocke ich. «

Monatsspruch AUGUST 2023



Gott gebe dir  
vom Tau  
des Himmels  
und vom Fett  
der Erde und  
Korn und Wein  
die Fülle.

Genesis 27,28

## GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER



## Nachrichten aus der Ev. Kindertagesstätte Altenglan

### Wachtelprojekt



Während der Osterzeit haben wir mit den Kindern ein Wachtelprojekt durchgeführt. Zu Beginn haben wir die „Wachteloase“ bei Familie Lerner besucht. Dort durften die Kinder die Wachteln streicheln und sogar füttern.

Unser Höhepunkt des Projektes war das Ausbrüten der Wachtelküken.

Am 31. März brachte uns Frau Lerner den Brutautomaten. Jeden Morgen haben wir den Brutautomaten mit etwas Wasser befüllt, damit die Wachtelküken es schön gemütlich und warm hatten.

Am 17. April war es dann endlich soweit. Die Wachtelküken sind geschlüpft. Am Ende des Tages waren es dann 28 kleine Wachtelküken.

**Wir möchten uns sehr herzlich bei der Familie Lerner bedanken, die uns die Durchführung dieses Projektes überhaupt ermöglicht hat.**

Für die Kinder war es ein sehr schönes Erlebnis.

### Besuch der Verkehrspolizistin



Im Rahmen unseres Verkehrserziehungsprojektes besuchte die Polizistin Frau Nautsch unsere Kita-Kinder.

Die Vorschüler, die „schlauhen Wackelzähne“, waren sehr interessiert und freuten sich schon im Vorfeld darauf.

Zum Thema: „Sicherheit im Straßenverkehr“ lernten die Kinder, wie sie achtsam eine Straße sowie einen Zebrastreifen überqueren, und dass die damit verbundenen Verhaltensweisen unbedingt eingehalten werden müssen.

Kinder lernen durch Nachahmung und Wiederholung bestimmtes Verhalten. Erwachsene sollten sich darüber bewusst sein, dass sie immer Vorbilder für Kinderaugen sind und sich entsprechend vorbildlich zeigen.

Die „schlauhen Wackelzähne“ lernten auch den Notruf **112**. Die Benutzung des Autositzes und das richtige Anlegen des Gurtes wurde ebenfalls geübt, damit er am Hals nicht einschneidet. Die Kinder lernten auch, dass jeder Radfahrer einen Helm tragen sollte, nicht nur Kindergartenkinder.

Wir danken Frau Nautsch für die intensiven und kindgerechten Demonstrationen.

Für unsere Vorschulkinder war der Tag mit der Polizistin sehr beeindruckend und voller Begebenheiten, die ihnen viel Spaß bereitet haben.

Euer Kita- Team





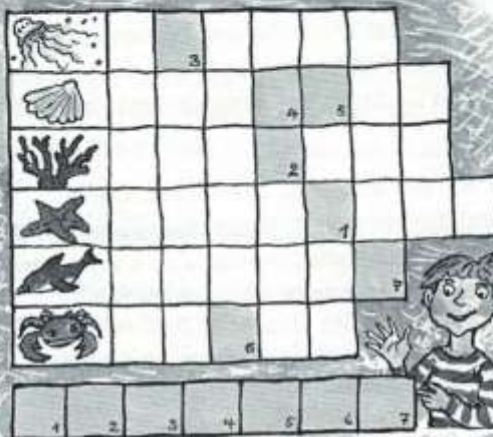
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Dein Dampfer

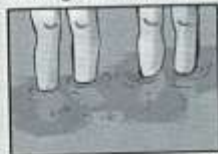
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?  
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?  
Der Angsthase

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: [halla-benjamin.de](http://halla-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [aka@halla-benjamin.de](mailto:aka@halla-benjamin.de)  
Lithograph: Johannes der Täufer, Tautzen





Termine Seniorenkreis Altenglan im Ev. Gemeindehaus

Mittwoch	14. Juni 2023	14.00 Uhr
Mittwoch	19. Juli 2023	14.00 Uhr
Mittwoch	09. August 2023	14.00 Uhr

Schauen Sie doch einmal vorbei.  
Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.  
Petra Klein und Ursula Weber

*Hallo, lieber Gott.*

am liebsten **rede ich direkt mit dir**. Es ist aber auch gut zu wissen, dass ich einen Fürsprecher habe, der **Leben und Leiden** auf dieser Erde selbst erlebt hat. Wie an einem Geländer kann ich so durchs Leben gehen, wohl wissend, dass **mancher Irrweg** trotzdem von dir **begleitet wird**. Danke dafür!

*Amen*

GAKKEN JÄGER

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

In unserer Kirchengemeinde wurden getauft:

am 30.04.2023	Milo Cappel	aus Altenglan
am 06.05.2023	Lea Sofie Sander	aus Altenglan
am 06.05.2023	Louis Banert	aus Altenglan
am 06.05.2023	Hannes Banert	aus Altenglan

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

1. Johannes 4, 16

**Im Vertrauen auf Gottes Liebe und in der Hoffnung auf die  
Auferstehung haben wir Abschied genommen von:**

am 24.02.2023	Werner Diehl	aus Bedesbach	66 Jahre
am 02.03.2023	Richard Allmann	aus Altenglan	77 Jahre
am 07.03.2023	Maria Köller geb. Lindert	aus Bedesbach	90 Jahre
am 16.03.2023	Udo Kröll	aus Bedesbach	80 Jahre
am 17.03.2023	Elisabeta Renate Mader geb. Rudolphi	aus Bedesbach	75 Jahre
am 25.03.2023	Herbert Mayer	aus Altenglan (beigesetzt in Ulmet)	87 Jahre
am 12.04.2023	Hilde Groß geb. Walter	aus Altenglan	85 Jahre
am 02.05.2023	Antonie Seitz geb. Zimmer	aus Altenglan	93 Jahre
am 04.05.2023	Thea Schwarz geb. Höbel	aus Altenglan (beigesetzt in Diedelkopf)	85 Jahre
am 09.05.2023	Heinrich Werner Morgenstern	aus Altenglan	81 Jahre
am 13.05.2023	Hedwig Jacob geb. Allmang	aus Altenglan (beigesetzt in Erdesbach)	92 Jahre
am 17.05.2023	Anna Hebel geb. Biedinger	aus Altenglan	100 Jahre
am 19.05.2023	Kurt Edwin Nicklas	aus Patersbach	84 Jahre
am 26.05.2023	Doris Sieglinde Wegner geb. Kiehl	aus Altenglan	70 Jahre

*„Gott der Herr, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu vom Aufgang der  
Sonne bis zu ihrem Niedergang.“*

*Psalm 50, 1*

### Gruppen & Kreise in der Pfarrei

Der **Seniorenkreis** unter Leitung von Frau Petra Klein trifft sich 14-tägig jeweils mittwochs, 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Altenglan. Näheres bei Frau Petra Klein, Telefon 06381/3508.

Die **Qi Gong – Gruppe** (sprich: „Tschì Gong“) unter Leitung von Frau Edith Arnold, Mühlbach, trifft sich jeden Montag um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Altenglan. Es handelt sich um eine chinesische Atem- und Bewegungsgymnastik, die zugleich die seelische Balance fördert. Informationen bei Frau Arnold Tel.: 06381/6392.



Wir wünschen  
unseren Leserinnen  
und Lesern **erholsame  
und segensreiche  
Sommertage!**

## Unsere Gottesdienste....

### Juni

04. Juni	10.00 Uhr in Altenglan „Jubel. Konfi.“
09. Juni	10.30 Uhr Altenglan „Haus im Glantal“
11. Juni	10.00 Uhr in Altenglan
18. Juni	10.00 Uhr in Altenglan
25. Juni	10.00 Uhr in Altenglan

### Juli

01. Juli	17.00 Uhr in Altenglan
09. Juli	10.00 Uhr in Altenglan
14. Juli	10.30 in Altenglan „Haus im Glantal“
16. Juli	10.00 Uhr in Altenglan
23. Juli	10.00 Uhr in Altenglan
30. Juli	10.00 Uhr in Altenglan

### August

05. August	17.00 Uhr in Altenglan
11. August	10.30 Uhr Altenglan „Haus im Glantal“
13. August	10.00 Uhr in Altenglan
20. August	10.00 Uhr in Altenglan
27. August	10.00 Uhr in Altenglan



Diakonie   
Pfalz

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen  
wünschen, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie  
uns eine E-Mail.

**Diakonie Pfalz**

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz  
(Protestantische Landeskirche)  
Karmeliterstraße 20  
67346 Speyer  
T +49 6232 664-0  
spenden@diakonie-pfalz.de  
www.diakonie-pfalz.de

**Spendenkonto IBAN**

**DE50 5206 0410 0000 0025 00**

Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)

Schnell, bequem und sicher online spenden:



Bildnachweis: Fandus-Hedden-Karsten-Karna (Foto), OWP/Speller-Burns (Portrait), Diakonie-Franzisco-Coccolata (Illustration)

**DIAKONIE.  
TUT. GUT.**



Hilfe in  
Not- und Krisen-  
situationen

## Hilfe, die ankommt

### Liebe Gemeindemitglieder,

unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

**Albrecht Bähr**  
Landespfarrer für Diakonie



## Wie wir helfen

Als Diakonie sind wir da, wenn Angst, Hilflosigkeit und Verzweiflung sich breitmachen. Wir helfen schnell, unkompliziert, kompetent und kostenlos weiter. Dabei steht der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen und Problemen, aber auch seinen Stärken und Hoffnungen, im Mittelpunkt – unabhängig von Wirtschafts- oder Schaffenskraft, Herkunft oder Weltanschauung.

In diesem Zusammenhang achten wir die rechtlichen Regelungen der Diakonie Deutschland sowie die Transparenzstandards von Caritas und Diakonie.

- Wir sind jederzeit zur Rechenschaft über unser Tun bereit. Die Rechnungslegung wird jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.
- Wir verpflichten uns zu einer ordnungsgemäßen und effizienten Verwendung der uns anvertrauten Mittel. Hierzu gehört vor allem die Achtung jeder Zweckbindung.
- Wir geben uns anvertraute Informationen nicht an Dritte weiter und nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst.

Jeder Euro kommt dort an, wo er am dringendsten benötigt wird; selbstverständlich erhalten Sie von uns eine entsprechende Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung).

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz ist Teil der Landeskirche und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

## In Not- und Krisensituationen: **Wir beraten. Wir befähigen. Wir begleiten.**

Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind.

In der Pfalz und Saarpfalz sind die vielfältigen diakonischen Beratungsangebote dabei unter einem Dach vereint. Das bedeutet für die Betroffenen: Kurze Wege und eine schnelle, kompetente und individuelle Hilfe – aus einer Hand. In den sogenannten Häusern der Diakonie begleiten spezialisierte Fachberater\*innen Menschen in fast allen Lebenslagen:

- Sie helfen Familien, Paare oder Einzelpersonen Konflikte in der Erziehung, in der Partnerschaft oder bei Trennung und Scheidung zu lösen,
- unterstützen insbesondere Schwangere in Notsituationen,
- stehen bei finanziellen Engpässen zur Seite und eröffnen Zukunftsperspektiven,
- bieten Kindern, Jugendlichen und Frauen Schutz, wenn Gewalt im Spiel ist
- und verschaffen mit speziellen Freizeiten erschöpften Eltern und ihren Kindern neue Kraft.

»Nicht alle Kosten für unsere Angebote sind durch Zuschüsse der öffentlichen Hand bzw. Kirchensteuermittel gedeckt – daher sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Ihre Spende hilft direkt vor Ort, beispielsweise bei der **Begleitung** von Menschen, die in eine tiefe Krise geraten sind.«

Direkte Hilfe für Menschen in Not- und Krisensituationen leisten beispielsweise die Sozial- und Lebensberatungsstellen in den Häusern der Diakonie. Sie vermitteln bei Bedarf auch in spezialisierte Beratungsangebote wie Schuldner- und Insolvenzberatung, Erziehungsberatung oder Suchtberatung. Dort werden die Betroffenen oft über einen längeren Zeitraum beraten.

Als sozialer Dienst der evangelischen Kirche begegnet die Diakonie dabei allen auf Augenhöhe und mit Wertschätzung. Gemeinsam mit den Betroffenen sucht sie nach Lösungen für die vielfältigen Probleme und Konflikte, die zu bewältigen sind. Nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ist für die Diakonie ein zentrales Anliegen.

